

Der Senator für Kultur

bearbeitet von:
Thomas Frey / Heiner Stahn
☎ 361-2717 / 16173

19. März 2014

Vorlage Nr. 99
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
(städtisch)
am **01. April 2014**

Lange Nächte der Kultur im Bremer Kultursommer

A Problem

Die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) hat folgendes beschlossen:

1. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat zu prüfen, ob auf Grundlage der Erfahrungen der „Langen Nacht der Museen“ die Erweiterung zu einer „Langen Nacht der Kultur“ oder zu einer Serie „Langer Nächte der Kultur“ unter Einbeziehung der öffentlichen, öffentlich geförderten und privaten Kulturunternehmen ab 2014 in Bremen möglich ist und unter welchen Rahmenbedingungen dies geschehen kann.
2. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat zu prüfen, wie die sommerlichen Kulturfestivals und -events und die skizzierten „Langen Nächte der Kultur“ terminlich koordiniert und gemeinsam vermarktet werden könnten, ohne deren Eigenständigkeit und Profilierung aufzugeben.
3. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, über das Ergebnis der Prüfung bis Ende 2013 in den städtischen Deputationen für Kultur und für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zu berichten und ein Konzept zur Umsetzung vorzulegen.

B Lösung

Zum Stand des Verfahrens wird folgender Zwischenbericht abgegeben:

Der Senator für Kultur begrüßt die Initiative zur Entwicklung einer „Langen Nacht der Kultur“. Es ist das erklärte Ziel, Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Niedrigschwellige Angebote wie die jährlich durchgeführte „Lange Nacht der Museen“ sind dazu geeignet, Zugangshemmnisse abzubauen und Menschen an die Kultur heranzuführen.

Die Erfahrungen mit der „Langen Nacht der Museen“ sind grundsätzlich positiv zu bewerten. Es hat sich allerdings gezeigt, dass die dauerhafte Fokussierung auf eine einzige Kultursparte mittelfristig zu einem Abnehmen der Besucherfrequenz führen kann. Daher wird in Umsetzung von Punkt eins des Bürgerschaftsbeschlusses das Ziel verfolgt, die „Lange Nacht der Museen“ sukzessive zu erweitern. Dieses Vorgehen bietet sich an, um ein etabliertes Format inhaltlich weiterzuentwickeln.

In einem ersten Schritt ist auf freiwilliger Basis ein Vorlaufprojekt gestartet worden, in dessen Rahmen die diesjährige Auflage der „Langen Nacht der Museen“ um zwei Kultursparten erweitert wird. So finden 2014 erstmals Lesungen im Rahmen von „Poetry on the Road“ während der Museumsnacht statt, zudem nimmt auch der „Kunstfrühling“ teil.

Die Erfahrungen mit dieser Erweiterung werden im Anschluss ausgewertet und fließen in die Konzeption für 2015 ein, die der Deputation für Kultur und der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vorgelegt wird. Hier sind auch die Möglichkeiten auszuloten, andere Kultursparten einzubeziehen. Darüber hinaus sind die Erfahrungen anderer Städte genauso zu berücksichtigen wie die hohe Termindichte von Kulturveranstaltungen im Sommer in Bremen und externe Faktoren (Ferienzeiten, andere Großveranstaltungen), die sich auf die Akzeptanz auswirken können.

Die im Bürgerschaftsbeschluss angesprochene Koordinierung und Vermarktung findet bereits heute in weiten Teilen seitens der WfB statt.

Eine frühere Berichtslegung war auf Grund der Beratungsphasen der Bürgerschaft und des Beschlusses im November 2013 nicht möglich.

C Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Vorlage hat keine finanziellen Auswirkungen und weist keine geschlechtsspezifischen Aspekte auf.

D Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kultur nimmt den Bericht zur Kenntnis und bittet den Senator für Kultur, nach der Sommerpause eine mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen abgestimmte Konzeption zur Weiterentwicklung der „Langen Nacht der Museen“ vorzulegen.